

Amper- News

Aktuelles aus dem ILE Kulturreaum Ampertal Mai 2022



***ILE geht ins Kloster
nach Kostenz***



***Erstes Projekt
Regionalbudget 2022***



***Allershausener
Markttage***

Für ein Wochenende ins Kloster gegangen...

...sind die 34 Teilnehmer des Strategieseminars der ILE Kulturraum Ampertal.

Um sich grundsätzlich über Potenziale und aktualisierte Handlungsfelder Gedanken zu machen, wünschten sich die zwölf Bürgermeister, bzw. Vertreter Freisings schon lange eine gemeinsame mehrtägige Tagung, zu der auch interessierten Gemeinderäte eingeladen werden.

Im März 2022 konnte dieses Klausur-Wochenende nun realisiert werden. In diversen Arbeitsgruppen reflektierten die Teilnehmer die bestehenden Handlungsfelder und aktuellen Projekte. Hochmotiviert und konstruktiv erarbeiteten sie neue Themen und Projekte, immer das Ziel im Auge, das Ampertal als attraktiven Lebensraum zu erhalten.



ILE Evaluierungs- und Strategieseminar

Freitag nachmittags, 11.03.2022 trafen die ersten Teilnehmer im Kloster Kostenz bei Deggendorf, für das Seminar der Schule für Dorf- und Landentwicklung SDL Thierhaupten ein. Nach der obligatorischen Kennenlernrunde durften die Teilnehmer ihre Erwartungen an das Seminar und ihre Vorstellung an ihre ILE Ampertal formulieren.

Chancen und Möglichkeiten, die das Instrument „Integrierte ländliche Entwicklung“ allgemein bietet, stellte Nina Kiehlbrei, Expertin für interkommunale Zusammenarbeit des Amtes für ländliche Entwicklung Oberbayern ALE vor. Auch Fördermöglichkeiten und -initiativen wurden angesprochen.

Rückblick

Guido Romor, Baudirektor am ALE und Anton Geier, Bürgermeister von Haag, die beiden „Urgesteine“ der ILE, berichteten zusammen mit dem aktuellen Vorsitzenden Uwe Gersbeck über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte seit 2004.

Die Umsetzungsbegleitung Nina Huber beschrieb ihre Arbeit, aktuelle Projekte und Planungen.

Projektmanagerin der Öko-Modellregion, Viktoria Ocvirk berichtete über ihr Tätigkeitsfeld.

Die Handlungsfelder des 2008 erarbeiteten Konzeptes (ILEK) wurden in Bezug auf ihre Aktualität beleuchtet. Bereits jetzt wurden Ziele gestrichen, neue Zielsetzungen ergänzt oder angepasst.



Ist-Situation

Konkreter wurde es als die Teilnehmer aktuelle oder angedachte Projekte nach ihrer Dringlichkeit bewerten sollten. Auch Ergänzungen waren ausdrücklich erwünscht und wurden zahlreich getätigt. Energie und Klimaschutz, soziale Infrastruktur und Nachhaltigkeitsthemen sollen neben den bestehenden interkommunalen Handlungsfelder wie Mobilität auch in der Zukunft der ILE eine bedeutendere Rolle spielen.

In vier Arbeitsgruppen vertieften die Teilnehmer die Themen Energie, Soziales und Infrastruktur, Radwege. Auch die Fragestellung, wie man die Akteure der ILE optimaler einbinden könnte wurde diskutiert. Dabei wurde jeweils die Ausgangssituation „Wie ist es?“, das gewünschte Ziel „Wie soll es sein?“, potenzielle Schwierigkeiten bei der Realisierung „Was hindert uns daran?“ und „Wie erreichen wir das?“ in Augenschein genommen.

Ausblick

Die bestehenden Kommunikations- und Arbeitsstrukturen wurden vertieft diskutiert. Für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligungen wurde beschlossen themenbezogene Referenten aus den Gemeinderäten zu benennen. Auch verstetigte Berichte in den Gemeinderatssitzungen sollen für deutlichere Präsenz der ILE- Themen sorgen.

Mit einem Handlungsplan ausgerüstet brachen die Teilnehmer am Sonntag zu einem „Best-Practice- Beispiel“ nach Niederwinkling im Landkreis Straubing- Bogen auf. Bürgermeister Ludwig Waas stellte seine beeindruckende Gemeinde vor. Unterstützt über diverse staatliche Förderungen und in Zusammenarbeit mit mehreren interkommunalen Verbünden, wie die ILE nord23 konnten zahlreiche gemeindliche Projekte realisiert werden.

Mit dem gemeinsamen Mittagessen endete das dreitägige Seminar und schickte motivierte Ampertaler in das wohlverdiente Wochenende.





Perlen des Ampertals

Giesenbacher Hangquellmoore - Naturressource und Lebensraum für seltene Flora und Fauna



Perlen des Ampertals - Giesenbacher Hangquellmoore Kranzberg

„Erhaltung des artenreichen Biotops“
Samstag 04.06.2022, 10:30 Uhr,
weitere Infos www.kulturraum-ampertal.de



www.kulturraum.ampertal.de

Wasser ist gilt für die menschliche Gesundheit als eine grundlegende Ressource der Natur. Quellen als Ursprung, stehen für Biodiversität und den Lebensraum vieler verschiedener und auch seltener Pflanzen- und Tierarten. Da diese aber meist massiv gefährdet sind, werden Projekte wie „Quellen in Bayern“ und „Quellenschutz im Ampertal“ mit vielen verschiedenen Verbänden, Ministerien, Gesetzen und Vereinen ins Leben gerufen und unterstützt. Der Landschaftspflegeverband Freising e.V. und die Heinz-Sielmann-Stiftung sorgen für die Erhaltung und den Schutz dieser gefährdeten Biotope.

So auch soll den Giesenbacher Hangquellmoore wieder zu ihrer alten Anmut verholfen werden und das frei austretende Wasser Mensch und Natur einen idyllischen Rückzugsort bieten.

Im Rahmen unserer Besichtigungen der „Perlen des Ampertals“, statten wir auch dieser sehenswerten Rarität am

04.06.2022 ab 10:30 Uhr

einen Besuch ab.

Weitere Informationen unter kulturraum-ampertal.de





Regionalbudget 2022

*Es gibt über weltweit 450 Weidenarten,
davon sind mehr als 60 in Europa heimisch*

Erholungsmagnet Weltwald Freising

Zahlreiche Wanderer von Nah und Fern treffen sich im Weltwald zwischen Kranzberg und Freising. Auf dem 100 ha großen Areal ist für jeden etwas geboten:

Erholungssuchende können auf den zahlreichen Wegen des parkähnlichen Geländes spazieren, Wissensbegierige sich über die vielfältige Pflanzenwelt Nordamerikas, Europa & Vorderasiens, Mittel- & Ostasiens und im Botanikum und anderen, umfassend dokumentierten Spezialsammlungen schlau machen. Für Kunst- und Kulturliebhaber sind rund um das Kirchlein St. Clemens Oberberghausen einige sehenswerte Exponate zu entdecken.

Kulturgut Weide

Bereits vor über 100 Jahren legte die LMU München im Kranzberger Forst ein Weiden- Aboretum zu Forschungs- und Demonstrationszwecken an.

Eine hohe Bedeutung hatte die Weide damals für die Korbflechter, aber auch für in der Baukultur (Ingenieursbiologie) und durch ihren Gehalt an Acetylsalicylsäure (ASS, enthalten in Aspirin) der Medizin.

Aktuell sind 16 mitteleuropäische Wildformen im Saliceum – Salix ist der botanische Begriff für die Weiden- zu bewundern und zu studieren.

In dem neuen errichteten Weidenschloss kann sich Jung und Alt nun von der Austriebsfreudigkeit der Weidenstecklinge überzeugen.



Zum Internetauftritt
des Weltwaldes

Die ersten Projekte des
Regionalbudgets 2022
laufen an, ganz vorne
mit dabei ein
Weiden-Tipi.

Wir freuen uns, diese
neue Attraktion im
Weltwald zwischen
Kranzberg und Freising
unterstützen zu
können!



Allershausener Markttage



Lange schon wünschten sich die Allershausener einen regionalen Markt für ihren Ort. Im Herbst 2021 nahm sich der frisch gegründete Arbeitskreis Markttage dieses Projektes an und schaffte es in Windeseile einen solchen auf die Beine zustellen.

Landwirte, Gastronomie und Stand- Betreiber wurden angeschrieben und viel Überzeugungsarbeit geleistet.

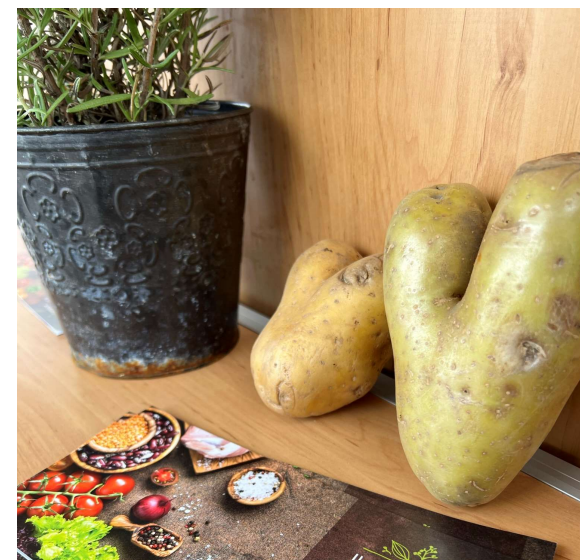
Für den Eröffnungsmarkt, am Samstag den 02. April auf dem Volksfestplatz Allershausen, stellten viele engagiert Freiwillige zur Untermalung ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine.



Bürgermeister Martin Vaas eröffnete, akustisch unterstützt von den Böllerschützen, die Allershausener Markttage. Ab dann sorgen verschiedene Programme für Unterhaltung beim Einkaufen. Wir freuen uns das Allershausener Vorhaben durch unser Netzwerk der ILE und der ÖMR unterstützen zu können.

Auch die ersten Gelder aus dem Regionalbudget 2022 flossen bereits in die Druckkosten für die Flyer des Marktes.

Beantragt ist außerdem die Anschaffung von mehreren Holzbuden, um lokalen Landwirten, ohne eigenen Stand, das Anbieten von Waren zu ermöglichen.





Regionalbudget 2022 - 17 Projekte für die Region

Im Dezember 2021 wurde erneut das ILE- Regionalbudget über das Amt für Ländliche Entwicklung ausgerufen.

Sofort beantragte der Kulturraum Ampertal diese tolle Förderung auch für das kommende Jahr 2022.

Nach der Bewilligung durfte der Aufruf veröffentlicht und somit Anträge abgegeben werden. Im Februar 2022 tagte dann das Bewilligungsgremium und bepunktete die eingereichten Projekte anhand der vorgegebenen Checkliste.

17 Projektträger wurden auserwählt und somit die mögliche Fördersumme in Höhe von 100.000 Euro ausgeschöpft.

Nun haben die Projektträger bis Ende September Zeit, ihre Projektideen zu realisieren.

Auf unsere Homepage berichten wir über die aktuellen Projekte, stellen aber auch die realisierten aus den beiden vergangenen Jahren vor!

Auch der neu aufgelegte Verfügungsrahmen Öko- Projekte wurde bereits im ersten Jahr gut angenommen, wir freuen uns auf mehrere realisierte Bio- Projekte!

ILE-
Regional-
budget

Verfügungs-
rahmen
Öko-Projekte

150.000€ Finanzielle Förderungen für

Kleinprojekte im



Kulturraum Ampertal

**Regional-
budget-** 
Mit kleinen Projekten
Großes bewirken

